

Das Duquesne Wochenende

40 Jahre Charismatische Erneuerung in der Katholischen Kirche

Patti Gallagher Mansfield



Patti Gallagher Mansfield mit dem Papst



Exerziengruppe



Exerzitenhaus The Ark and the Dove

Als Ausgangspunkt für die Ausbreitung der Charismatischen Bewegung in der Katholischen Kirche wird ein konkretes Ereignis am 17.-19. Februar 1967 - vor genau 40 Jahren - gewertet: Einkehrtage mit 25 Studenten, zwei Professoren und dem Studentenfarrer der Duquesne-Universität (sprich: Dukein) in Pittsburgh, USA. Patti Gallagher Mansfield, eine der Teilnehmerinnen damals, berichtet:

Oft werde ich gefragt, ob ich je müde werde, die Geschichte vom Duquesne Wochenende zu erzählen. Nein, nie, denn es ist eine Liebesgeschichte - die Geschichte, wie Gott das Gebet von ein paar ganz gewöhnlichen Menschen auf gnädige, außergewöhnliche Weise erhört hat.

In Lukas 11 sagt Jesus: „Bittet, dann wird euch gegeben; sucht, dann werdet ihr finden; klopf an, dann wird euch geöffnet. Wenn nun schon ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gebt, was gut ist, WIE VIEL MEHR wird der Vater im Himmel den HEILIGEN GEIST denen GEBEN, die IHN BITTEN.“ Auf dieses Prinzip ist Verlass: Seit dem ersten Pfingsttag kommt der Heilige Geist immer als Antwort auf eifriges Gebet, auf Gebet, das nach mehr von Gott hun-

gert und düstet, auf Gebet, das bittet, sucht und anklopft. In meinem Buch „Wie ein neues Pfingsten“ beschreibe ich, wie das gesamte zwanzigste Jahrhundert in spezieller Weise dem Heiligen Geist gewidmet war. Die selige Elena Guerra drängte Papst Leo XIII, die gesamte Kirche an der Schwelle zum zwanzigsten Jahrhundert aufzurufen, eifriger zum Heiligen Geist zu beten - ein ständiges Obergemach des Gebets zu sein. Und natürlich erinnern wir uns an das Gebet zum Heiligen Geist, das wir für das Zweite Vatikanische Konzil gebetet haben: „Göttlicher Geist, erneuere deine Wunder in unseren Tagen wie durch ein neues Pfingsten.“

Im Frühling 1966 haben zwei Professoren an der Duquesne Universität GEBETET,

GESUCHT und ANGEKLOPFT. Sie hatten sich verpflichtet, täglich unter Verwendung der wunderbaren Pfingstsequenz um eine größere Ausgießung des Heiligen Geistes in ihrem Leben zu beten. Gerade um diese Zeit gaben ihnen Freunde zwei Bücher: „Das Kreuz und die Messerhel-

Inhalt

40 Jahre Charismatische Erneuerung	1
Finanzen	2
mittendrin 2007	3
Editorial	4
Lehrthema	5
Erlebt	7
Fortsetzung 40 Jahre ...	8
Kurz berichtet	9
Gemeinschaften stellen sich vor	10
Termine	11

den“ und „Sie sprechen in anderen Zungen“. Beide Bücher beschreiben die Erfahrung der Taufe im Heiligen Geist. Den Männern von Duquesne wurde bewusst, dass diese Taufe im Heiligen Geist genau das ist, was sie suchten.

Im Januar 1967 nahmen vier Katholiken von Duquesne an ihrem ersten überkonfessionellen charismatischen Gebetstreffen teil, - dem „Chapel Hill“ Treffen -, das im Haus von Flo Dodge, einer geisterfüllten Presbyterianerin, stattfand. Interessanterweise hatte der Herr Flo einige Monate vor dem Kommen der Katholiken dazu geführt, Jesaja 48 zu lesen, wo er verkündet, dass er „etwas Neues“ tun werde.

Wirklich war der Herr daran, als Folge des Gebetstreffens etwas Neues unter Katholiken zu tun. Die Besucher von Duquesne waren von dem, was sie dort erlebten, beeindruckt. Am 20. Januar gingen zwei der Männer wieder hin. Sie empfingen die Taufe im Heiligen Geist und begannen, charismatische Gaben zu erleben. Sie kehrten nach Hause zurück, um mit den anderen beiden zu beten, die an diesem Abend nicht dabei gewesen waren.

Damals gehörte ich der „Chi Rho“ Bibelstudien-Gruppe an, die sich auf dem Gelände der Duquesne Universität traf. Zwei dieser Professoren waren Koordinatoren von „Chi Rho“ (=Abkürzung für Christus). Sie erzählten uns zwar nicht di-

rekt von ihrer charismatischen Erfahrung, aber wer sie gut kannte, dem fiel auf, dass sie neue Freude ausstrahlten. Wir planten gerade unsere Einkehrtage für Februar, und die Professoren schlugen ein neues Thema vor: „Der Heilige Geist“. In Vorbereitung auf die Einkehrtage trugen sie uns auf, voller Erwartung zu beten, und das Buch „Das Kreuz und die Messerhelden“ und die ersten vier Kapitel der Apostelgeschichte zu lesen.

Einige Tage vor den Einkehrtagen kniete ich in meinem Zimmer und betete: „Herr, ich glaube, dass ich deinen Geist bereits in der Taufe und der Firmung empfangen habe. Aber wenn es möglich ist, dass dein Geist in meinem Leben stärker wirksam

Fortsetzung auf S. 8

Finanzen

2

Finanzen

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Freunde in der CE,

Wir tragen in der CE durch unsere Angebote dazu bei, dass das „Wort des Lebens“ (1 Joh 1,1) und die Botschaft der Hoffnung viele Menschen erreicht. Ich bin von Herzen dankbar, dass viele von Ihnen die vielfältigen Dienste wieder durch kleine und große Spenden ermöglicht haben.

Die nebenstehende Grafik zeigt Ihnen, dass sich in unserer Kasse im vergangenen Jahr 2006 leider ein deutliches Minus von 34.500 Euro ergeben hat. Den Ein-

nahmen von 281.500 Euro stehen Ausgaben in Höhe von 316.000 Euro gegenüber. Die erhöhten Ausgaben sind im wesentlichen entstanden durch die Anschaffung von mehreren größeren Zelten für die Kinder- und Jugendcamps und durch die neue (zunächst halbe) Referentenstelle für die Erwachsenenarbeit.

Wir hoffen sehr, dass sich die Einnahmen soweit steigern werden, dass wir diese zusätzliche Stelle erhalten können. Sie ist sehr wichtig, um verstärkt Mitarbeiter/innen und Leiter/innen zu schulen, Gruppen zu unterstützen und die Entstehung neu-

er Gruppen im Erwachsenenbereich zu fördern. Wir sind auf alle nur mögliche Hilfe angewiesen (Kollekten in Gottesdiensten und Gebetsgruppen, Einzelspenden, ...). Sehr hilfreich, um die regelmäßigen Ausgaben zu decken, sind monatliche Daueraufträge.

Und eine langfristige Perspektive: „Gutes tun über den Tod hinaus“ habe ich bei einer kirchlichen Einrichtung gelesen, die wie wir ihre Arbeit durch Spenden finanziert. Ich bitte Sie, einmal zu überlegen, ob Sie die CE auf diese Weise fördern möchten, weil Sie selbst in der CE einen Neuanfang mit Gott und eine geistliche Heimat gefunden haben, indem Sie die CE-Arbeit in Ihrem Testament berücksichtigen.

Ich danke Ihnen ganz herzlich, dass Sie die Kinder-, Jugend- und Erwachsenenarbeit der CE auch in diesem Jahr 2007 mit Ihrem Gebet und Ihrer finanziellen Gabe unterstützen!

*Ihr
Diakon Helmut Hanusch
Sprecher des Rates und der Koordinierungsgruppe der CE*



Unser Spendenkonto:
Charismatische Erneuerung,
Konto-Nr. 28 038 01,
Volksbank Durlach,
BLZ 66190100

Eine Spendenbescheinigung wird jeweils am Jahresanfang für das vergangene Jahr - auf Wunsch auch sofort - versandt.

mittendrin 2007 - Herzliche Einladung!

Alle - Erwachsene, Jugendliche und Kinder - sind eingeladen, beim mittendrin-Kongress der CE vom 17.-20. Mai in Fulda - Künzell dabei zu sein. Die Veranstaltung steht unter dem Leitwort: „Ein prophetisches Volk. Gott begegnen - neue Kraft tanken - Gemeinschaft feiern“. „Beim mittendrin ist man Gott zum Greifen nahe“ verspricht der Einladungsflyer, in dem alle wichtigen Infos zu finden sind.

Workshops

Neben den vier Seminaren mit erfahrenen Referenten/innen am Vormittag gibt es auch hervorragende Workshops an den beiden Nachmittagen, für die man sich vor Ort entscheiden kann.

Podiumsgespräch

Die Charismatische Erneuerung versteht sich als prophetischer Impuls zur Erneuerung der Kirche und der Gesellschaft aus der Kraft des Heiligen Geistes. In mancher Hinsicht gelingt dies, aber es gibt auch Hindernisse, unkluges Verhalten, Zurückweisung und Scheitern.

In einem Podiumsgespräch unter dem Motto „Das Prophetische in der Kirche“ am Samstagnachmittag (15-17 Uhr) wird von verschiedenen Aspekten her die Bedeutung des Prophetischen in der Kirche generell und speziell der Beitrag der Charismatischen Erneuerung erörtert. Mit da-

bei sind u.a. Dr. Veronika Ruf, Pfr. Heinrich Schreckenberg, Brigitte Schnitzler und Dr. Karl Renner.

Mitmach-Konzert

Für Eltern und Kinder gibt's wie immer am Samstagnachmittag ein begeistertes Mitmach-Konzert, diesmal mit Mike Müllerbauer, der seit einigen Jahren durch seine unverkrampte, humorvolle und mitreißende Art den christlichen Glauben und die Freude an Gott vermittelt.

Wenn Sie noch Prospekte benötigen, wenden Sie sich bitte an das mittendrin-Büro (Mail: mittendrin@erneuerung.de; Tel. 09087-90300 Fax 09087-90301).

Auf der CE-Homepage www.erneuerung.de finden Sie die Infos ebenfalls und können sich dort online anmelden.

Kindermitarbeiter gesucht - KidsCE-Kongress beim mittendrin

Unter dem Motto „Ein prophetisches Volk“ versammeln sich Große und Kleine, Alte und Junge, Gläubige und noch Suchende vom 17.-20. Mai 2007 in der Kreissporthalle in Fulda-Künzell zum großen Deutschlandtreffen der CE.

Alle Teilnehmer des letzten Kongresses im Mai 2005 sind reich gesegnet, gestärkt und ermutigt nach Hause gefahren und so soll es auch in diesem Jahr sein. Jeder

soll erfahren, dass Gott zum Greifen nahe ist. Darum wird es während der Programmzeiten der Erwachsenen auch ein KidsCE-Kinderkongress geben. Drei Altersgruppen (3-5jährige, 6-8jährige und 9-12jährige) treffen sich jeweils vormittags und abends in der Schule neben der Kongresshalle bzw. im nahegelegenen Don Bosco-Haus, um zu erfahren und zu erleben, wie Gott ist und wie sehr er uns liebt. Da wir insgesamt ca. 140 Kinder er-



17. bis 20. mai 07
in fulda | künzell
Gemeindezentrum-Kreissporthalle
mittendrin2007




Aktuell

3



WANTED

Gesucht werden praktische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter! Vor allem für ...

-  **Ordnerdienst während des Kongresses**
-  **Aufbau (ab Mittwochnachmittag oder Donnerstagmorgen)**
-  **Dekoration, Fahrdienst, Infostand, Tischdienst, u.v.m.**

Entsprechend der Mitarbeit gibt es Beitragsbefreiung! Bitte ganz normal anmelden und „MITARBEIT“ auf die Anmeldung schreiben.

Wir setzen uns dann mit Dir/Ihnen in Verbindung. Weitere Infos: mittendrin-Büro, Tel. 09087-90300 Mail: mittendrin@erneuerung.de



warten, brauchen wir Hilfe für alle drei Altersgruppen, besonders für das Confetti-Programm der 9-12jährigen. Die Programmzeiten für die Kinder sind morgens von 9 - 12.30 Uhr und abends 19 - 21.30 Uhr. In dieser Zeit brauchen wir dich, die übrige Zeit hast du zur freien Verfügung. Als Mitarbeiter solltest du mindestens 15



Jahre alt sein. Du bezahlst keinen Teilnehmerbetrag und wirst in der Kongresshalle mit Essen versorgt. Es besteht auch die Möglichkeit in Gemeinschaftsquartieren zu schlafen. Hast du Interesse oder auch noch Fragen? Dann melde dich bitte bald bei Christine Port, Tel. 02203-32693 oder christine.port@kidsce.de. Meldet euch mit dem normalen Anmeldeflyer an mit dem Vermerk: „Kindermitarbeiter“ und Altersgruppe der Kinder (wichtig!). „Gemeinschaftsquartier“ (bei Bedarf) und „Verpflegung mit Frühstück“; Confetti-Mitarbeiter bitte „ohne Frühstück“ ankreuzen.

Die CE feiert Geburtstag

Im Februar ist es genau 40 Jahre her, dass der charismatische Aufbruch, den es zuvor schon in anderen Konfessionen gab, die katholische Welt erreichte. Inmitten einer Zeit, die von Veränderungen und Neuerungen geprägt war (2. Vatikanisches Konzil), machten Menschen die Erfahrung, dass das, was sie bisher nur aus der Apostelgeschichte kannten, Wirklichkeit in ihrem Leben wurde: Sie wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und erlebten die Gaben des Heiligen Geistes an sich und anderen! Diese Ausgabe des Infodienstes ist bewusst im Zeichen dieses Jubiläums gestaltet: Das, was das Wesen der CE ausmacht, soll zur Sprache kommen und uns wieder daran erinnern, dass die CE - und damit sind wir alle gemeint - einen Auftrag von Gott bekommen hat für diese Gesellschaft und Kirche.

Editorial

4



Christof Hemberger

40 Jahre sind eine relativ kurze Zeit, wenn man sie in die Jahrhunderte der Kirchengeschichte einreicht, es ist jedoch auch eine lange Zeitspanne, betrachtet man sie aus den Augen unserer kurzlebigen Gegenwart. 40 Jahre, das ist heutzutage ein halbes Menschenleben - mit allen seinen Hochs und Tiefs. Auch die CE hat diese durchlebt - und sie ist an ihnen gereift. Es gab Zeiten, in denen alles „glatt“ zu laufen schien und solche, die eher „durchwachsen“ waren. Die CE hat beides gebraucht, um zu dem zu werden, was sie jetzt ist. Natürlich ist nicht alles perfekt (das geht auch gar nicht) und wir müssen uns immer wieder aufmachen, IHN zu suchen, der uns ge- und berufen hat, damit er uns zeigt, wo-

hin das Schiff gesteuert werden, und was der Beitrag jedes Einzelnen sein soll. Ich bin zuversichtlich und voller Hoffnung, dass dies auch in den kommenden Jahren gelingen wird! Dankbar bin ich darüber, dass die CE in den vergangenen Jahren mehr und mehr Zustimmung und Akzeptanz von Seiten der Kirche bekommen hat. Das liegt sicherlich auch daran, dass die CE weltweit mit ihren 120 Millionen (!) Mitgliedern die nunmehr größte geistliche Bewegung in der Katholischen Kirche ist. Aber noch wichtiger ist, denke ich, dass wir aus der „Sturm und Drang - Zeit“ gelernt haben und zu zuverlässigen Partnern im Kirchenbild geworden sind. Dazu gehört, dass die Menschen in der CE - auch in

Deutschland - nicht aufgehört haben, das zu leben, was Gott der CE als Berufung geschenkt hat: Die Erfahrung, dass ein Leben als Kinder Gottes und in der Freiheit nur durch die Kraft des Heiligen Geistes möglich ist!

Denen, die sich ausführlicher über die Entstehung und die Geschichte der CE informieren möchten, lege ich nahe, einen Blick in die DVD „Ein neues Pfingsten“ (siehe S. 10) zu werfen. Diese bietet einen umfassenden und ausgezeichneten Überblick über die erste Stunde der CE und die weiteren Entwicklungen auf der ganzen Welt.

Übrigens: Ich finde es Klasse, dass sich sehr viele an der CE-Gebetsaktion „Hoffnung für Europa“ beteiligen. Mehr als 3.000 Gebetshefte wurden angefordert. Ich danke allen, denen die Erneuerung der Gesellschaft und Kirche am Herzen liegt und die im Sinne der Erneuerung um das Wirken des Heiligen Geistes in Europa und Deutschland beten.

Christof Hemberger, CE-Referent

Der Papst über die CE

„Die Zeit nach dem Konzil schien den Hoffnungen von Johannes XXIII. kaum zu entsprechen, der sich ein ‚neues Pfingsten‘ versprach. Jedoch ist sein Gebet nicht unerhört geblieben: Im Herzen einer vom rationalistischen Skeptizismus ausgetrockneten Welt ist eine neue Erfah-

rung des Heiligen Geistes entstanden, die das Ausmaß einer Erneuerungsbewegung auf Weltebene angenommen hat. Was das Neue Testament in Bezug auf die Charismen als die sichtbaren Zeichen für das Kommen des Geistes schreibt, ist nicht mehr nur alte, endgültig vergange-

ne Geschichte: Diese Geschichte wird heute erregende Aktualität“. (Papst Benedikt, damals noch Kardinal Ratzinger, in seinem Buch „Zur Lage des Glaubens“, S. 159)

Umkehr und Taufe im Heiligen Geist

Karl Fischer

Im letzten CE-Infodienst schreiben Margret Frey und P. Walter Winopal in ihrem Artikel „Jesus befreit aus Familienverstrickungen“, dass der erste und grundlegende Schritt zur Heilung und Befreiung darin besteht, Gott das ganze Leben zu übergeben: das Gute (Zeit, Familie, Beruf, Beziehungen, Fähigkeiten, Hobby, ...) wie auch das Schlechte (Sorgen, Wunden, Probleme, verstrickte Beziehungen, Sünde). Hingabe öffnet die Tür für den Segen Gottes und den Heiligen Geist. Daher möchte ich heute noch etwas ausführlicher darauf eingehen, was es bedeutet, „Gott sein Leben zu geben“.



Umkehr (Lebensübergabe)

In der Charismatischen Erneuerung sprach man in den Anfangsjahren sehr häufig von „Lebensübergabe“, von „Umkehr“, von „Entscheidung für Christus“ oder „Taufenerneuerung“. Begriffe, die im wesentlichen dasselbe zum Ausdruck bringen.

In der Apostelgeschichte 2,38 heißt es: „Kehrt um, und jeder von euch lasse sich taufen zur Vergebung seiner Sünden, dann werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.“

Der Heilige Geist wirkt, wo er will (vgl. Joh 3,8), und Gott hat viele Möglichkeiten, um Menschen anzusprechen und ihnen den Weg zum Heil zu öffnen. Aber hier, in der Predigt des Petrus am Pfingstfest, hören wir die sichere Zusage: „Kehrt um, lasst euch taufen, dann werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen!“

Dieser Vers bringt auch zum Ausdruck, worum es ganz wesentlich in der Charismatischen Erneuerung geht.

Getauft sind die meisten von uns. Aber sind wir auch umgekehrt? D.h. haben wir eine Entscheidung getroffen, Jesus als Herrn unseres Lebens anzunehmen und ihm die verschiedenen Bereiche unseres Lebens, ja, unser ganzes Leben anzuvertrauen?

Das ist eigentlich bereits das, was die Taufe meint: Unser altes, von Gott unabhängiges Leben stirbt mit Jesus Christus, und wir empfangen ein neues Leben, das Gott verbunden ist (vgl. Röm 6,4). Als Erwachsene und mündig gewordene Menschen müssen wir dieses auch bewusst selbst vollziehen. Gott möchte, dass wir uns sei-

ner Liebe und der Gemeinschaft mit ihm aus freien Stücken öffnen. Nicht im Gehorsam von Sklaven, aus Angst vor Strafe, nicht wie Angestellte, um eines Lohnes willen, sondern in der Herzeshaltung von Söhnen und Töchtern, ja als „Braut Christi“ - als Menschen, die dem dreifaltigen Gott aus Liebe und Ehrfurcht den ersten Platz in ihrem Leben einräumen.

im Leben eines Menschen sein oder sogar außerhalb stehen. Umzukehren, Jesus Christus als Herrn des Lebens anzunehmen, ihm das Leben zu übergeben, bedeutet, ihm zu erlauben, dass er das Zentrum einnimmt. Ein Buchtitel, den ich kürzlich gelesen habe, drückt dies so aus: „Gott spielt keine Rolle in meinem Leben, er ist der Regisseur!“

Lehrthema

5



Ich finde diese Grafik mit den drei Kreisen sehr anschaulich. Jeder Kreis stellt das Leben eines Menschen dar. Der Mittelpunkt des Kreises mit dem „Thron“ steht für den Mittelpunkt seines Lebens - es ist der Fahrersitz, der Ort, von dem aus sein Leben gesteuert wird, um den sich sein Leben dreht. Was oder wer im Zentrum sitzt, ist die Sache oder die Person, die das Leben eines Menschen bestimmt. Oft ist es das selbstsüchtige „Ich“, das „Ego“, das im Zentrum steht. Manchmal ist es eine andere Person oder eine Sache, die das Leben im letzten bestimmt und beherrscht.

Es gibt dann noch viele weitere Interessensgebiete im Leben: Familie, Beruf, Freunde, Hobbys, Musik, und vieles mehr. Jesus Christus kann eine der „Interessen“

Was beinhaltet diese Umkehr:

- Ehrlichkeit: Ich bin bereit, ehrlich auf mein Leben zu schauen und dabei auch das falsch Gelaufene und falsch Laufende zu erkennen. Daraus folgt:
- Veränderungsbereitschaft: Ich bin bereit, mich von falschem Tun und Denken abzuwenden. Ich erkenne, dass ich dazu Gottes Hilfe brauche.
- Bitte um Vergebung: Ich bitte Gott - und auch betroffene Menschen - um Vergebung für die Dinge, die er mir als sündig in meinem Leben zeigt. Und nehme die Vergebung auch an! Eine große Hilfe dabei ist das Bußsakrament.

Taufe im Heiligen Geist

Wenn wir Gott unser Leben geben und ihn bitten, uns mit seinem Heiligen Geist



Lehrthema

6

zu erfüllen, dann dürfen wir darauf vertrauen, dass er es tut. In Lukas 11,13 heißt es: „Wenn nun schon ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gebt, was gut ist, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist denen geben, die ihn bitten?“ Wieder eine erstaunliche, wunderbare Zusage!

In der Charismatischen Erneuerung wird dies oft „Taufe im Heiligen Geist“, „Geistausgießung“ oder „Erfüllung mit dem Heiligen Geist“ genannt.

„Lebensübergabe“ und „Taufe im Heiligen Geist“, so meine ich, verhalten sich zueinander wie die beiden Seiten einer Münze: Wenn wir Gott unser Leben schenken, dann erfüllt er uns mit seinem Heiligen Geist, mit seiner Kraft, mit seinen Gaben, seiner Freude und seinem Frieden. Genauso gilt: Wenn er uns seinen Geist schenkt, dann befähigt uns das zur Hingabe.

Die „Taufe im Heiligen Geist“ ist eine Erfahrung des Heiligen Geistes, die einen Menschen zu einer Erneuerung seines Lebens führt und ihn befähigt, Gott und den Menschen mit den Gaben des Heiligen Geistes zu dienen. Wenn der Heilige Geist in unser Leben kommt, „bringt er auch seine Gaben mit“, die sich nach und nach entfalten können. Das Sprachengebet ist eine der Gaben, die Gott gerne gleich zu Anfang schenkt (vgl. Apg 2,4)!

Zur Vertiefung:

Hans Buob, Du, aber folge mir nach! Umkehr und Umkehrweg, Unio-Verlag (ISBN 3-935189-13-3)

Nicky Gumbel, Fragen an das Leben. Eine praktische Einführung in den christlichen Glauben, Gerth Medien (ISBN 3-86591-218-4)

Leben im Geist Seminar - Mitarbeiterhandbuch, D&D Medien (ISBN 3-932842-50-2)

Diese geistliche Erfahrung kann plötzlich oder auch allmählich geschehen - entsprechend der Persönlichkeit des einzelnen.

Das Entscheidende ist dabei nicht die gefühlsmäßige Erfahrung. Das Wirken des Heiligen Geistes kann uns gefühlsmäßig sehr stark berühren (Tränen, Lachen, ...), aber auch ganz „leise“ geschehen. Doch wird es einem Menschen - und auch anderen - bewusst, wenn der Heilige Geist unser Leben durchdringt (vgl. Apg 2,33).

Kennzeichen einer „Taufe im Heiligen Geist“ sind:

- Gewissheit der Liebe Gottes („Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist“; Röm 5,5)
- Gewissheit, Kind Gottes zu sein („So bezeugt der Geist selber unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind“; Röm 8,16)
- Sündenerkenntnis und die Bereitschaft, sich verändern zu lassen (Joh 15,8)
- Gewissheit der Vergebung
- Friede und Freude (Röm 14,17)
- Veränderung des Lebens („Die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung“; Gal 5,22)
- Gaben des Geistes (Charismen) (siehe Röm 12; 1 Kor 12; Apg 2,1-4; 10,44-48; 19,1-7)
- Liebe zum Wort Gottes und zu den Sakramenten (Apg 2,42)

Wie kann es praktisch werden?

Eine große Hilfe ist es, an einem „Leben im Geist Seminar“ oder Alpha-Kurs teilzunehmen, sich die Grundtatsachen des Glaubens anzuschauen, sich von Gott zeigen zu lassen, wo im eigenen Leben konkrete Schritte der Umkehr angesagt sind, und dann mit anderen gemeinsam um die Ausgießung des Heiligen Geistes zu bitten.

Wir sollten auch in den Gebetsgruppen- und Hauskreistreffen den Mut haben, für Einzelne um die Erfüllung mit dem Heiligen Geist zu beten. Auch wenn man es schon erfahren hat: Man darf auch erneut um eine Erfüllung mit dem Heiligen Geist bitten (vgl. 1 Tim 1,6).

Planen wir doch in unseren Gruppen regelmäßig spezielle Gebetstreffen dafür ein - 1x im Monat oder mind. 1x im Jahr.

Wenn wir niemand haben, der mit uns betet, können wir uns auch selbst im Gebet an ihn wenden.

Bei meinem allerersten Gebet um „Geistausgießung“ war ich 17 Jahre alt und allein. Ich wusste nicht viel vom Heiligen Geist und dass man um sein Wirken beten kann. Ich hörte bei einer Jugendveranstaltung, dass Jesus jeden einzelnen Menschen persönlich liebt - nicht nur uns Menschen allgemein -, und dass er für meine Sünden am Kreuz gestorben ist. Ich hatte plötzlich in mir die Gewissheit: „Gott ist da und er liebt mich!“ So schnell als möglich, verließ ich am Ende die Veranstaltung, ging im Wald spazieren und fing an mit Jesus zu reden. Ich sagte ihm, dass ich von jetzt an ganz mit ihm leben möchte, bat ihn um Vergebung für Dinge, die schief gelaufen waren. Ich spürte, wie er mir einen neuen Anfang mit ihm schenkte.

Ich habe ganz tief erlebt, was in Röm 14,17 ausgedrückt ist: „Das Reich Gottes ist Frieden und Freude im Heiligen Geist“. Ich weinte vor Freude, erfüllt von der inneren Gewissheit: „Er ist da!“ Das war meine erste „Taufe im Heiligen Geist“. Diese Gewissheit, dass er da ist in meinem Leben, hat mich bis heute nicht verlassen, bei allen Höhen und Tiefen, die es in meinem Leben gab.

Eine Anregung, für mein persönliches Reden mit Gott, um meine Hingabe an Gott und die Bitte um Seinen Heiligen Geist auszusprechen, ist das folgende Gebet, das dem „Leben im Geist Seminar“ entnommen ist:

Jesus, ich danke dir, dass du mich liebst - so wie ich bin.

Ich möchte dir heute mein Leben ganz anvertrauen.

Jesus, du bist für mich am Kreuz gestorben. Vergib mir meine Sünden, Du allein bist mein Heiland und Erlöser.

Du sollst die Mitte meines Lebens sein.

Jesus, schenke mir die Fülle deines Heiligen Geistes und alle Gaben, die du für mich bereit hast.

Einige aus der CE Deutschland berichten von ihren persönlichen Anfängen in der CE

Aus Esoterik herausgefunden

In einem atheistischen Umfeld groß geworden, wurde ich - auf Wunsch meiner Patentante - erst mit 9 Jahren evangelisch getauft. Das war über viele Jahre die einzige Berührung mit der Kirche. Dafür lern- te ich 3 Jahre später - durch Freunde der Familie - die Christengemeinschaft und die Anthroposophie Rudolf Steiners kennen, in der ich als junger Mensch ein Stück Heimat fand. Und doch fehlte et- was, was ich nicht definieren konnte. 1964 heiratete ich einen Katholiken und ging ihm zuliebe an Weihnachten mit in die Kirche. Das hatte aber damals noch nichts mit mir selbst zu tun, denn ich war voller Kritik gegen die Kirche, was in dem Ausspruch gipfelte: „Alles werde ich, nur nicht katholisch!“ - Sehr zum Leidwesen meines Mannes und seiner Familie. Erst 1983 bekam mein Suchen, das sich auch im Teilnehmen an esoterischen Vor- trägen und Seminaren ausdrückte, eine Antwort. Durch „Zufall“ kam ich mit der CE in Berührung und erfuhr zum ersten Mal von einem Gott, der mich liebt und annimmt, so wie ich bin, und von Jesus Christus, der als Gott Mensch wurde, um auch mich am Kreuz zu erlösen. Das war eine ungeheure Befreiung, mich nicht mehr selbst erlösen zu müssen (Rein- karnation!), sondern zu wissen, dass ich erlöst bin! Mit der Erkenntnis, dass die Kirche nur so gut sein kann wie die Menschen, die in

ihr sind, verstummte auch mein Kri- tikgeist und so konvertierte ich in der Osternacht 1986 - zur völligen Überraschung meines Mannes - zum katholi- schen Glauben. Seit der Zeit bin ich auf dem Weg, immer mehr die wundervollen Schätze dieser Kirche zu entdecken, wie z. B. die Eucharistie, und auch die guten Seiten anderer christlicher Kirchen und Gemeinschaften wahrzunehmen. Zudem ist mir die Heilige Schrift als kost- barstes Buch, als Wort Gottes geschenkt worden, aus dem ich jeden Tag meine Kraft für den Alltag schöpfe. Und das weckte in mir auch ein tiefes Bedürfnis, das mir Geschenke an andere Menschen weiterzugeben und damit evangelistisch zu wirken.

Rotraud Fraidel, Ravensburg

Ein großes Glück durchströmte mich

Es war im Oktober 1969, ich war 21 Jahre alt. Ich sollte in einer Jugendmesse mir fast unbekannte Lieder in einer Musik- gruppe mit vorsingen, öffentlich auftreten und ein Metallophon bedienen. Vor Lam- penfieber bin ich fast vergangen. Es lief einfach alles schief, nicht nur die Sache mit dem Singen. Da spürte ich, als ich Je- sus in der Hostie auf meiner Hand hielt, die Frage von ihm: „Willst du?“ Ich war plötzlich ganz frei und konnte



Rotraud Fraidel



Cäcilia Hoff

Erlebt

7

Ihm „Ja“ sagen und es erfüllte mich eine bisher unbekannte Freude, ein tiefer Frie- de. Ein großes Glück durchströmte mich. Dazu konnte ich nur wieder mein Ja ge- ben. Noch größere Freude erfüllte mich. Die Nacht danach umspülte und erfüllte mich ein helles Licht, so viel Gnade, so viel Liebe, dass ich meinte, jetzt folgt nur noch das Übergehen in die Herrlichkeit Gottes.

Er, der dreifaltige Gott, war mein persön- liches Du geworden.

Auf dem ersten charismatischen Treffen in Paderborn Pfingsten 1973 erkannte ich, dass ich damals die „Taufe im Heili- gen Geist“ erlebt hatte. Seit dieser Zeit habe ich sehr, sehr viel erfahren dürfen. Nicht immer bin ich seine Wege gegang- en, aber er hat mich begleitet, gerufen, berührt, umgeben und dies besonders im tiefsten Nöten.

Cäcilia Hoff, Berlin

Aus dem Katechismus der Katholischen Kirche

Gnade = Gabe des Heiligen Geistes + Sakramente + Charismen

Die Gnade ist in erster Linie die Gabe des Heiligen Geistes, der uns rechtfertigt und heiligt. Zur Gnade gehören aber auch die Gaben, die der Geist uns gewährt, um uns an seinem Wirken teilnehmen zu las- sen und uns zu befähigen, am Heil der andern und am Wachstum des Leibes Christi, der Kirche, mitzuwirken. Dazu gehören die sakramentalen Gnaden, das

heißt Gaben, die den verschiedenen Sa- kramenten zu eigen sind. Dazu gehören aber auch die besonderen Gnaden, die entsprechend dem vom hl. Paulus ver- wendeten griechischen Ausdruck Charis- men genannt werden, der Wohlwollen, freies Geschenk und Wohltat bedeutet. Es gibt verschiedene Charismen, manchmal

außerordentliche wie die Wunder- oder Sprachengabe. Sie alle sind auf die heilig- machende Gnade hingeeordnet und haben das Gemeinwohl der Kirche zum Ziel. Sie stehen im Dienst der Liebe, welche die Kirche aufbaut.

(Katechismus der Katholischen Kirche, Nr. 2003)



Fortsetzung
von Seite 2

Aktuell

8

ist als bisher, dann WILL ICH ES!“ Dieses Gebet sollte bald auf dramatische Weise erhört werden.

Am 17. Februar machten sich ca. 25 von uns zum Exerzitienhaus „The Ark and the Dove“ am Stadtrand auf. Jedesmal, wenn wir zu einer Einheit zusammenkamen, trugen uns unsere Professoren auf, den alten Hymnus Veni Creator Spiritus, „Komm, Schöpfer Geist“, zu singen. Am Freitag Abend hielten wir eine Betrachtung über Maria. Darauf folgte ein Bußgottesdienst. Im Johannesevangelium lesen wir, wenn der Heilige Geist kommt, dann überführt er die Welt der Sünde. Genau das geschah in unserer Mitte, als wir mit Hilfe des Sakraments der Versöhnung umkehrten.

Am Samstag kam ein Mitglied der „Chapel Hill“ Gebetsgruppe, um über Apostelgeschichte 2 zu sprechen. Uns wurde bloß gesagt, dass sie eine mit unseren Professoren befreundete Protestantin sei. Ihre Worte waren zwar sehr einfach, aber voll geistlicher Kraft. Sie sprach davon, sich Jesus als Herrn und Erlöser anzuliefern. Sie beschrieb den Heiligen Geist als eine Person, der ihr Tag für Tag Kraft verleiht. Hier war jemand, der Jesus wirklich auf intime, persönliche Weise zu kennen

schien! So wie die Apostel konnte sie die Kraft des Heiligen Geistes. Ich wusste, ich wollte, was sie hat, und in meine Unterlagen schrieb ich: „Jesus, sei real für mich.“ Im Austausch nach ihrem Vortrag schlug David Mangan vor, dass wir zum Abschluss der Einkehrtage unsere Firmung erneuern und dass wir als junge Erwachsene ganz persönlich „Ja“ zum Heiligen Geist sagen. Ich hakte mich bei ihm unter und sagte: „Selbst wenn es sonst niemand tun will, ich schon.“ Dann riss ich ein Blatt Papier heraus und schrieb: „Ich will ein Wunder“ und heftete es an die Anschlagtafel.

Am Samstag Abend war eine Geburtstagsparty für einige Mitglieder der Gruppe geplant, aber irgendwie kam keine rechte Stimmung auf. Ich machte mich nach oben zur Kapelle auf - nicht um zu beten, sondern um zu schauen, ob dort Studenten sind, die ich auffordern kann, runter zur Party zu kommen. Aber als ich eintrat und mich in der Gegenwart Jesu im Allerheiligsten hinkniete, ergriff mich solches Staunen vor seiner Majestät, dass ich zu zittern begann. Ich wusste auf überwältigende Weise, dass er der König der Könige, der Herr der Herren ist. Ich dachte: „Bloß schnell weg hier, bevor etwas mit dir passiert.“ Aber viel größer als meine Furcht war das Verlangen, mich bedingungslos an Gott anzuliefern.

Ich betete: „Vater, ich gebe dir mein Leben. Egal, was du von mir willst, ich nehme es an. Selbst wenn es Leid bedeutet, auch das nehme ich an. Lehre mich einfach, Jesus zu folgen und zu lieben, wie er liebt.“ Im nächsten Augenblick fand ich mich ausgestreckt auf dem Boden wieder,

mit dem Gesicht nach unten, und mich durchströmte eine Erfahrung der barmherzigen Liebe Gottes - eine Liebe, die völlig unverdient war, doch im Übermaß geschenkt wurde. Ja, was der hl. Paulus schreibt ist wahr: „Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist“. Irgendwann zog ich meine Schuhe aus. Ich war wirklich auf heiligem Boden. Ich wollte sterben und bei Gott sein. Das Gebet des hl. Augustinus drückt meine Erfahrung vortrefflich aus: „Du hast uns zu dir hin erschaffen, o Herr, und unruhig ist unser Herz, bis es ruht, o Gott, in dir.“ So sehr ich seine Gegenwart genießen, in ihr „baden“ wollte, so sehr wusste ich auch: wenn ich, der ich niemand besonders bin, die Liebe Gottes auf diese Weise erfahren kann, dann kann dies jeder andere auf der ganzen Welt auch. Ich rannte hinunter, um unserem Studentenpfarrer zu erzählen, was geschehen war, und er erzählte mir, David Mangan sei vor mir in der Kapelle gewesen und habe Gottes Gegenwart auf dieselbe Weise erfahren.

Im Laufe der nächsten Stunde führte Gott auf souveräne Weise viele der Studenten in die Kapelle. Einige lachten, andere weinten. Manche beteten in Sprachen, andere (wie ich) erlebten ein Brennen in ihren Händen. Wir sind ganz unerwartet auf die Geistesgaben wie Prophetie, Unterscheidung der Geister und Heilung gestoßen. Einer unserer Professoren bezeugte es seinen Freunden in Notre Dame und der Michigan State Universität so: „Jetzt glaube ich nicht mehr an Pfingsten; ich habe es gesehen!“ In den letzten 40 Jahren hat sich die Gnade dieses neuen Pfingsten von einer Hand voll Studenten auf dem Duquesne Wochenende zu Millionen Katholiken auf der ganzen Welt ausgebreitet. Warum? Weil Gott entschlossen ist, seinen Geist auszusenden, um das Angesicht der Erde zu erneuern!

© Patti Gallagher Mansfield,
www.ccrno.org



Buchtipps:

Patti Gallagher Mansfield, Wie ein neues Pfingsten, Vier Türme Verlag
Zeugnisse von Teilnehmern des Duquesne-Wochenendes und interessante Details der Vorgeschichte dieses charismatischen Aufbruchs in der katholischen Kirche. das Buch ist zum Preis von 5,00 Euro im CE-Sekretariat (Marienstr. 80, 76137 Karlsruhe; Tel. 0721-378787; Mail: sekretariat@erneuerung.de) erhältlich.

Termine



2.- 4.3. in Würzburg:
Confetti-Wochenende; Infos: kathiweigand@web.de
24.3. KidsZone in Hemau bei Regensburg,
Info: kidszone@gmx.net
28.4. in 45476 Mülheim-Styrum: Kinderaktionstag; Infos: Ge-
meinschaft Christen im Aufbruch, Tel. 0208-6294125 Mail:
Stefan_und_Simone_Kraus@t-online.de
20.-22.4. KidsZone in Kallmünz bei Regensburg,
Info: kidszone@gmx.net
17.-20.5. Kinderprogramm von 3-12 Jahre auf dem CE-
Deutschlandtreffen „Mittendrin“ in Fulda-Künzell
4.-8.6. **Pfingst-KidsCamp** (8-12 J.) der KidsZone in
Kallmünz bei Regensburg, Info: kidszone@gmx.net
15.-17.6. Confetti in Mainz-Kastel,
Info: knapp.sonja@gmx.de
15.-17.6. in Würzburg: Confetti-Wochenende;
Infos: kathiweigand@web.de
7.7. KidsZone (8-12 J.) in Hemau bei Regensburg,
Info: kidszone@gmx.net
29.7.-4.8. in Werl (bei Dortmund): **Kinder-Camp** (8-12 J.) der
„Gemeinschaft des Neuen Weges des Hl. Franziskus“ in
Zusammenarbeit mit KidsCE;
Infos: christine.port@netcologne.de
29.7.-4.8. in Biburg (bei Augsburg): **Adventure-Camp**
(7-12 J.) der Gemeinschaft Koinonia in Zusammenarbeit mit
KidsCE; Infos: mmbroede@web.de

Gebetskreis-Werkstatt

CE-Referent Christof Hemberger ist monatlich ab Sonntag, 25. Februar um 19 Uhr im „Treffpunkt-Magazin“ auf Radio Horeb zu hören. Er gibt Tipps und Hinweise zur Gestaltung von Gebets- und Hauskreisen.

Die Themen im Einzelnen:

25. Februar: Was ist ein Gebetskreis, Bibelkreis, Hauskreis? / Kennzeichen eines Kreises, der sich der CE zugehörig fühlt / Grundelement 1: Gemeinschaft erleben in der Gruppe

25. März: Grundelement 2: Lobpreis und Anbetung in der Gruppe / Grundelement 3: Schriftgespräch in der Gruppe

22. April: Grundelement 4: Lehre in der Gruppe / Grundelement 5: Gebetszeiten in der Gruppe

27. Mai: Umgang mit Problemen in der Gruppe / Die Aufgaben eines Leiters in der Gruppe / Was muss ich beachten, wenn ich einen Kreis neu gründe? / Wie kann man neue Teilnehmer/innen ansprechen?

24. Juni: Zusammenfassung, Frage und Antwort

Nach Ausstrahlung können die einzelnen Sendungen auch beim Radio Horeb - Hörserservice als CD bestellt werden (gegen Spende). Anzugeben ist der Titel („Gebetskreis-Werkstatt“) die Sendereihe („Treffpunkt-Magazin“) und das Ausstrahlungsdatum.

Radio Horeb - Hörserservice, Tel./Fax 0700-75257525;

E-Mail: info@horeb.org

Kurz

9

Kurzmeldungen

Bildband

Einen Bildband (A4 Format, 96 Seiten) mit schönen Fotos vom Treffen Papst Benedikts mit den Geistlichen Gemeinschaften und Bewegungen im Juni 2006 in Rom ist vom Päpstlichen Laienrat veröffentlicht worden. Der Bildband kann zum Preis von 7 Euro bestellt werden bei Karl Fischer, Birgittenstr. 22, 86747 Maihingen; Fax 09087-90301; E-Mail: karl.fischer@erneuerung.de

Fortbildung in geistl. Begleitung

Für alle, die in Maihingen oder anderswo eine Schulung für geistliche Begleitung absolviert haben, bietet das KEM zwei Vertiefungs- bzw. Fortbildungsveranstaltungen an: Vom 18.-22.4.07 zum Thema „Das Wort Gottes in der geistlichen Begleitung“ und vom 28.11.-2.12.07 unter dem Thema „Anregungen aus der Logotherapie für die geistliche Begleitung“. Weitere Infos unter: www.lumenchristi.de/schulung.htm.

Zivi und FSJ-IerIn gesucht!

Die Koinonia Gemeinschaft in Biburg bei

Augsburg (Bayern) sucht zum September 2007 zwei selbständige, zuverlässige, engagierte junge Christen (18 bis 26 Jahre) für ein Freiwilliges Soziales Jahr und ein FSJ nach §14c ZDG (Zivildienst) in ihrem Seminarhaus, Kindergarten und ihrer Kinder- und Jugendarbeit. Interesse an einer abwechslungsreichen Tätigkeit im Reich Gottes mit Anschluss an eine ökumenische Gemeinschaft? Infos: Tel. 0821-4861509; www.koinonia.de

Redakteur gesucht

Radio Horeb sucht einen hauptamtlichen Redakteur/in für das Studio in Balder Schwang. Weitere Infos unter www.horeb.org

Pilgerreise nach Santiago de Compostela

Ein Ehepaar aus der CE, Sepp und Christa Finkl, schildert unter der Internetadresse www.finkls.de ihre Erlebnisse und Erfahrungen auf der 850 Kilometer langen Pilgerreise zu Fuß. Ein Miterleben wird dadurch möglich und für eigene Pilgerreisen ergeben sich gute Tipps.

40 Tage beten und fasten

In der Fastenzeit findet zum vierten Mal bundesweit die Aktion „40 Tage beten und fasten für unser Land“ statt. Ziel ist es, Christen aufgrund guter Informationen zum Gebet für gesellschaftliche Nöte zu motivieren. Die Aktion wird auch von der CE unterstützt. Kostenlose Gebetshefte sind erhältlich bei: Campus für Christus, Am Unteren Rain 2, 35394 Gießen; E-Mail: info@campus-d.de

Christen im Aufbruch - eine Gemeinschaft stellt sich vor

NEU

Zukünftig möchten wir gerne Gemeinschaften vorstellen, die sich zur Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche zählen. Es geht los mit CIA, den „Christen im Aufbruch“



Gemeinschaften

10

„Geht ins Gebirge, schafft Holz herbei, und baut den Tempel wieder auf.“ Dieses Wort des alttestamentlichen Propheten Haggai (1,8) stand am Anfang unserer Gemeinschaft. Auf einem Seminar im Herbst 1992 erfuhren wir diese Textstelle als Anruf Gottes. Wir sehen es als unseren Auftrag, Christen im Ruhrgebiet zu mobilisieren und zusammenzuführen, die bereit sind, im Hören auf Gottes Wort ihr Christsein intensiv und entschieden zu leben und zu gestalten. Wir wollen Menschen helfen, ihr persönliches Glaubensleben zu entfalten und zu vertiefen.

Die Gemeinschaft „Christen im Aufbruch“ will ein Ort sein, an dem sowohl Alleinstehende als auch Verheiratete mit und ohne Kinder ihre geistliche Heimat finden können. Wir treffen uns 14tägig in Mülheim/Ruhr. Dort feiern wir regelmäßig offene Lobpreisabende. Darüber hinaus treffen wir uns in verschiedenen Städten des Ruhrgebiets wöchentlich in offenen Kleingruppen, die Jugendlichen in einem eigenen Gebetskreis. Jugendwochenenden sind mittlerweile ein fester Bestandteil des Gemeinschaftslebens. Dieses Jahr findet zusätz-

lich eine Kinderfreizeit statt, hinzu kommen Kinderaktionstage über das Jahr verteilt. Regelmäßige Freizeiten ergänzen die Gemeinschaftsaktivitäten, bei denen immer Lobpreis und Anbetung den Schwerpunkt bilden.

Die Gemeinschaft ist ökumenisch ausgerichtet und Mitglied der Initiative Gemeinschaftsbau der CE. Aktuelle Informationen finden sich unter www.christen-im-aufbruch.de.

Zum 40. Geburtstag der CE

DVD „Ein neues Pfingsten“ + Buch „wie ein neues Pfingsten“



Die 30-minütige DVD über die Charismatische Erneuerung präsentiert in vier Abschnitten: Die Botschaft von Pfingsten, die Anfänge der CE (mit Zeugnis vom „Duquesne-Wochenende“), CE und Päpste (mit historischen Aufnahmen mit Paul VI und Johannes Paul II) sowie über die CE heute weltweit.



Patti Gallagher Mansfield berichtet in ihrem Buch „...wie ein neues Pfingsten“ auf 248 Seiten über den aufsehenerregenden Anfang der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche. Es enthält Zeugnisse aus den Anfängen der CE und interessante Details der Vorgeschichte dieses charismatischen Aufbruchs.

Für diesen bemerkenswerten Doppelpack bitten wir um eine Spende von nur 10 Euro!

Bestellcoupon

_____ Ex. DVD Ein neues Pfingsten

Name

_____ Ex. ... wie ein neues Pfingsten

Adresse

Bitte senden an: CE, Karl Fischer, Birgittenstraße 22,
86747 Maihingen;

Fax 09087-90301, Mail: karl.fischer@erneuerung.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Verein zur Förderung der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche e.V. (Koordinierungsgruppe der CE).

Mitglieder der Koordinierungsgruppe sind: Diakon Helmut Hanusch (Sprecher), Pfr. Josef Fledermann, Walburga Härtl, Regina Meyn, Dr. Karl Renner, Dr. Andrea Schneider, P. Lothar Janek (als Vertreter des Theologischen Ausschusses).

Verantwortlich für den CE-Infodienst: Diakon Helmut Hanusch (Sprecher) und CE-Mitarbeiter Karl Fischer.

Layout & Gestaltung: Barbara Regnat, mediendesign Ravensburg

CE-Sekretariat: Marienstr. 80, 76137 Karlsruhe, Tel. 07 21-37 87 87, Fax 07 21-35 86 06. E-Mail: sekretariat@erneuerung.de. Homepage: www.erneuerung.de

Wir bitten, die Charismatische Erneuerung und den CE-Infodienst durch Spenden zu unterstützen. Erstellungs-, Druck- und Versandkosten pro Ausgabe: ca. 7.500 Euro. Adresse vollständig angeben, falls eine Spendenquittung gewünscht wird.

Erscheinungsweise: vierteljährlich. Auflage: 5.850 Stück. Weitere Exemplare können angefordert werden.

Konto der CE: Volksbank Durlach, BLZ 661 901 00, Konto 28 038 01
SWIFT-BIC: GENO DE61KA2
IBAN: DE 6766190100002803801

Termine (bis Juni 2007)

CE Deutschland

2.-4.3. in Biburg: Treffen Initiative Gemeinschaftsbau
16.-18.3. in Hünfeld: Ratsstreffen (Jugend-Rat)
10.-12.5. in Stuttgart: Miteinander für Europa
17.-20.5. in Fulda/Künzell: CE-Deutschlandtreffen „mittendrin 2007“
29.6.-1.7. in Mailingen Jump-MAVorbereitung
29.7.-4.8. in Mailingen: Jump-Jugendfestival
23.-26.8. in Hochaltingen: JCE-Exerzitien
12.-14.10. in Dietershausen bei Fulda: Schule der Charismen mit Damian Stayne
19.-21.10. KidsCE-Mitarbeiterwochenende
26.-28.10. JCE-Mitarbeitertreffen MAST
9.-11.11. in Hünfeld: Ratsstreffen

CE in den Diözesen

CE Diözese Augsburg

1.-3.3. Pfarrkirche Zwölf-Apostel, Augsburg, Exerzitien mit Pater W. Held SAC, „Unser Leben in der Wüste“; Anmeldung und Info: Tel. 0821-6610380
9.-10.3. in Memmingen: Besinnungstage mit Pater W. Held SAC; Anmeldung und Info: Fam. Mößlang 08331-48707
5.5. in Christi Auferstehung, Memmingen: Pfingstvorbereitungstreffen; Anmeldung und Info: M. Gröger 07306-919240
Weitere Infos: M. Gröger, Tel. 07306-919240, Mail: ce_augsburg@web.de; www.ce-augsburg.de

CE Bamberg, Eichstätt u. Regensburg

24.3. in Nürnberg-Langwasser, Kirche Menschwerdung Christi: „Charismatische Erneuerung - ein prophetischer Sendungsauftrag“. Regionaltag der CE der Diözesen Bamberg, Eichstätt und Regensburg mit Bruce Clewett, JMEM Österreich
Infos: Oswin Lösel, Tel. 09544-950441, Mail: Oswin.Loesel@t-online.de

CE Berlin

9.-11.2.; 16.-18.2.; 23.-25.2. im Exerzitienzentrum der Göttl. Barmherzigkeit der Vinzentiner: Heilig-Geist-Seminar über 4 Wochenenden mit Pater J. Vettiyanikal; Infos: Tel. 030-26367698
Infos: Renate Wiegner, Tel. 030-7230587

CE Essen

19.4., 20 Uhr BMV-Schule, Bardelebenstraße 9, 45147 Essen: Offenes Treffen der Gebetsgruppen
Infos: Michael Kampmann, Tel. 0201-8307499; Mail: umkampmann@hotmail.de

CE Fulda

9.-11.2. Kurs: „Worte sind Schlüssel“ mit Johannes Hartl, München
14.3., 19 Uhr Mitarbeitertreffen für mittendrin
18.3., 14-18 Uhr im Bonifatiuskloster Hünfeld Bistumsnachmittag mit Pfr. Gerhard Stern, Bistum Passau, anschl. Jahreshauptversammlung des Fördervereins
16.6. in Dietershausen Tag der Geistlichen Gemeinschaften
Infos: Tel. 06655-910489 o. 1560; Mail: elfriede.schuldes@t-online.de; www.ce-fulda.de

CE Hildesheim

15.5. Lobpreisgottesdienst mit Joseph Almanso und Team aus Uganda in Göttingen
Infos: Christiane Kurpik, Tel. 05121-133761, Mail: ChrKur@web.de

CE München

23/24.2., 21-5 Uhr in München, Pfarrei Allerheiligen, Kapelle, Eingang Garching Str. (U 6, Alte Heide): Eucharistische Anbetung durch die

Nacht; 5.30 Uhr Hl. Messe, dann Frühstück, verantw.: Pfr. J. Oberbauer, Tel. 089-38879706, 21.4. 9.30-17 Uhr in München, Pfarrheim Allerheiligen, Ungererstr 187, 80805 München, Eingang Garching Str. (U 6, Alte Heide): Diözesantag „Wir aber verkündigen Jesus Christus, den Erlöser - Evangelisation in Zeiten esoterischen Nebels“ mit P. Dr. Clemens Pilar, COp

CE Münster

2.-4.3. in Münster, Katharinenkloster: „Vergebung - Der Weg hinein in den Segen“ Seminar mit Hedwig Scheske
9.3., ab 14.30 Uhr in Münster, Katharinenkloster: „Gerufen und gesandt: Berufung im Alltag leben“ Einkehrnachmittag für Leiter und alle Interessierten mit Domkapitular Dr. Christoph Hegge
1.4., 14 Uhr ab St. Mauritz, Münster: Fußballfahrt zur schmerzhaften Muttergottes nach Telgte als Sühne und Fürbitte für unser Land
21.4., 9-15.30 Uhr in Gronau, St. Josef: „Wege aus der Angst“ Einkehrtag mit Hedwig Scheske; 16 Uhr Lobpreisgottesdienst
26.5., 10-19 Uhr im Dom zu Münster: Lobpreisgottesdienst mit Weihbischof F. Ostermann
Infos u. Anmeldung: Marie-Luise Winter, Tel. 02861-924986; Mail: MLWinter@web.de

CE Osnabrück

26.5., 10-19 Uhr in 26899 Rhede, St. Nikolaus: Tag des Heiligen Geistes
Infos u. Anmeldung: Pfr. Josef Fleddermann, Tel. 04964-914101, Mail: josef.fleddermann@t-online.de

CE Passau

9.-19. Kalenderwoche: Leben im Geist-Seminar in allen Gebetskreisen
Infos: Marianne Hofmeister, Tel. 08583-960915, Mail: m.hofmeister@dreisesselapotheke.de

CE Regensburg

17.3., 9-17 Uhr in der Turnhalle des Klosters St. Anna in Riedenburg: Leiterschulung für die ganze Diözese, mit Bruce Clewett; Infos: Hans Gnann, Tel. 0941-4696

CE Rottenburg-Stuttgart

Fastenzeit 2007 in Lochau: Leben-im-Geist-Seminar
12.-15.4. in Eriskirch-Moos, Theresienheim: Osterseminar
Infos: Margret Frey, Tel. 0751-42966, Mail: margretfrey@gmx.de; www.ce-rottenburg-stgt.de

Familien mit Christus, Heiligenbrunn, 84098 Hohenthann, Tel. 08784-278, www.familienmitchristus.de

16.-20.2. EPL-Training. Familien-Wochenende
23.-25.2. Rollen und Masken. Familien-Wochenende
2.-4.3. Exodus. Moses und Israel mit Gott unterwegs; Religionspädagogische Schulung
16.-18.3. Konfliktlösung in Ehe und Familie. Ehepaar-Wochenende
9.-15.4. Ora et labora (Osterwoche)
20.-22.4. Als Ehepaar berufen und begabt (Ehepaar-Wochenende)
15.-17.6. Mutter-Sohn-Wochenende

Lumen Christi, Katholisches Evangelisationszentrum, Klosterhof 5, 86747 Mailingen; Tel. 09087-929990; www.lumenchristi.de

9.-11.2. Werkkurs für biblische Egli-Figuren, Ingrid Stein
13.-18.2. Exerzitien, Sr. Dr. Lucida Schmieder

18.-24.2. Schifffahrt für Jugendliche, M. u. M. Rutz
2.-4.3. Glaubens- und Heilungsseminar, Friedrich Rabold
2.-4.3. Biblisches Wochenende: Jeremia, Sr. Dr. Lucida Schmieder OSB
27.3.-1.4. Heilungsexerzitien, Johanna Martin, Sr. Dr. L. Schmieder OSB
5.-8.4. Ostern, Roland Schertler
5.-1.4. Ostern für Jugendliche, M. u. M. Rutz
12.-15.4. Barmherzigkeitssonntag, Sr. Dr. Lucida Schmieder OSB
13.-15.4. Männerwochenende, R. Schertler, A. Sattler
18.-22.4. Geistliche Begleitung - Vertiefung, Dr. K. Renner, I. Scholz
27.-29.4. Hl. Hildegard, Dr. Felicitas Karlinger
2.-6.5. Seelische Gesundheit, M. Wieden, R. Schertler
16.-20.5. Leben und Liturgie Teil III/1, R. Schertler, R. Hengge, Pfr. Th. Posielek
17.-20.5. Schulungswochenende für Jugendliche, M. Rutz
22.-27.5. Wanderexerzitien, A. und E. Funke
25.-27.5. Pfingsten, Roland Schertler
1.-3.6. Wo liegt Emmaus?, R. Schertler, I. Graf
5.-10.6. Heilungsseminar, Sr. Dr. Lucida Schmieder OSB

Lumen Christi, Haus St. Josef, Hirschbergstr. 1, 56459 Kölbigen. Tel. 02663-969278; www.LumenChristi.de/Koelbigen

12.-18.2. Heilfastenwoche, Angela Pfaller, Dr. Karl Renner
24.-29.4. Exerzitien, R. Schertler, Pfr. K. Rein, H. Renner
26.5. Pfingstvigil, Hedwig Renner
1.-2.6. Tanz und Gebet, Sr. Christel Reiter, ADJC

Koinonia Seminare, Rommelsrieder Str. 25, 86420 Diedorf/Biburg; Tel. 0821-4861509; www.koinonia.de

23.-24.2. Lobpreistage mit Immanuel Lobpreiswerkstatt
24.2. Konzert mit Immanuel Lobpreiswerkstatt
9.-11.3. Teen-Freizeit
20.-21.4. Saitenwechsel mit Martin und Claudia Pepper

Haus St. Ulrich, Hochaltingen, St. Ulrich Str. 4, 86742 Fremdingen, Tel. 09086-221; www.STUlrichHochaltingen.de; Haus St. Bernhard, Taubentalstr. 7, 73525 Schwäbisch Gmünd

HO = Haus St. Ulrich in Hochaltingen, SG = Haus St. Bernhard in Schwäbisch Gmünd (Anmeldungen für Kurse im Haus St. Bernhard immer ins Haus St. Ulrich senden, da sich dort die gesamte Kursverwaltung befindet)
8.-11.2. HO: Exerzitien - Meine Lebensgeschichte heilen lassen
9.-11.2. SG: Schule für Evangelisation - Geschichte der Erlösung Teil II
12.-15.2. HO: Einführungstage in den Heilungs- und Befreiungsdienst für Priester
16.-18.2. SG: Seminar - Ja, Gott ist meine Rettung ...
16.-19.2. HO: Grundkurs Theologie „Wer ist wie Gott?“ - Gottesbestreitung und Gotteserfahrung in heutiger Zeit
16.-20.2. SG: Thematische Winterfreizeit über Fasching für junge Erwachsene
21.-25.2. SG: Exerzitien „Nimm hin, o Herr“ - Was ich dem Herrn schenken kann
22.-25.2. HO: Exerzitien - Versöhnung und Heilung in der Mehrgenerationenfamilie
2.-4.3. SG: Junges Programm - Play for God -

Ein Worship & Gitarrenworkshop-Wochenende 2.-11.3. HO: Exerzitien mit Einzelbegleitung - Tage des Heils und der Heilung anhand der acht Lebensphasen nach Erikson
3.3. SG: Fatima-Tag
12.-17.3. HO: Fastenseminar mit gemäßigttem Fasten nach Hildegard von Bingen
16.-18.3. SG: Junges Programm - Vertiefungstage „Warum geht es nach der Umkehr oft nicht weiter?“
16.-18.3. HO: Wochenendkurs - Teil II „Vom Überleben zum Leben in Fülle“
19.-25.3. SG: Jericho-Woche - In Gemeinschaft den geistlichen Weg „Empor den Karmel“ gehen lernen
21.-25.3. HO: Exerzitien mit Einzelbegleitung „Duc in altum: Fahr hinaus auf die hohe See“
28.3.-1.4. HO: Ritiri-Tage in Gemeinschaft - Zeit für Zurückgezogenheit, Gebet und Stille
30.3.-1.4. HO: Seminar - Wenn ihr einander nicht von Herzen vergeb, wird auch Gott euch nicht vergeben
30.3.-11.4. Pilgerreise nach Israel
5.-8.4. SG: Feier der Kar- und Ostertage für junge Erwachsene
10.-15.4. HO: Einzelerzitien - Achte auf dein Herz, denn von ihm geht das Leben aus
11.-14.4. SG: Familieneinkehrtage
11-15.4. HO: Ritiri-Tage in Gemeinschaft - Zeit für Zurückgezogenheit, Gebet und Stille
15.4. SG: Feier des Barmherzigkeitssonntags
16.-25.4. HO: Exerzitien mit Einzelbegleitung - Tage des Heils und der Heilung anhand der acht Lebensphasen nach Erikson
20.-22.4. SG: Schule für Evangelisation - Moses Teil I
27.-29.4. HO: Kurzexerzitien - Das Hohelied der Liebe „Leg mich wie ein Siegel auf dein Herz“
4.-6.5. HO: Exerzitien - Meine Lebensgeschichte heilen lassen
5.5. SG: Fatima-Tag
7.-10.5. HO: Exerzitien - Meine Lebensgeschichte heilen lassen
11.-13.5. SG: Seminar - Du sollst ein Segen sein!
11.-13.5. HO: Grundkurs Theologie „Jesus Christus - wahrer Gott und wahrer Mensch“ - 11.-13.5. HO: Wochenendkurs - Teil III „Vom Überleben zum Leben in Fülle“
20.-25.5. HO: Schulungswochenende für geistliche Begleiter und Seelsorger - Wie gehe ich in der Seelsorge um mit Leid, Angst, Krisen, seelischer Beeinträchtigung und Tod?
25.-28.5. SG: Junges Programm: Pfingsttreffen „Ich bin gekommen, Feuer auf die Erde zu werfen, wie wünschte ich, dass es brenne.“
29.5.-2.6. HO: Seminar - „Zum Propheten für die Völker habe ich Dich bestimmt.“
2.6. SG: Fatima-Tag
4.-10.6. HO: Exerzitien mit Einzelbegleitung - „Gottheit tief verborgen“
6.-10.6. SG: Exerzitien - Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder...
15.-17.6. SG: Schule für Evangelisation - Moses Teil II
15.-17.6. HO: Seminar - Dein Wille geschehe!

ICPE Allerheiligen, 77278 Oppenau; Tel. 07804-97960; www.icpe.de

4.-8.4. Ostern feiern mit der ICPE-Gemeinschaft
Evangelisationszentrum St. Theresia von Lisieux, Haus Raphael, Parkstr. 2a, 63628 Bad Soden-Salmünster; Tel. 06056-740447; www.haus-raphael-ke.de

Termine

Termine

Termine

(bis Juni 2007)

25.2.; 11.3.; 22.4.; 17.6.; 1.7.; jeweils 9 Uhr: Gebetstag
26.2.; 12.3.; 23.4.; 14.5.; 18.6.; 16.7.; 13.8.; 10.9.; 22.10.; 12.11.; 10.12. Seelsorgegespräche mit erfahrenen Seelsorgern u. Mitarbeitern im Haus Raphael
21.-25.2. Exerzitien (nur in kroatischer Sprache) mit P. Ante Vuckovic u. Sr. Margaritha Valappila
20.-24.3. Exerzitien mit Pastor Peter Meyer u. Sr. Margaritha Valappila
29.- 1.4. Wochenende mit Sr. Margaritha Valappila und Pater Zacharias Thudippara
9.- 13.4. Jugendexerzitien (12-30 J.) mit Pfr. Ekkehard Edel, Pastor Thomas Kick u. Sr. Margaritha Valappila
2.-6.5. Exerzitien mit Pfr. Ekkehard Edel u. Sr. Margaritha Valappila
22.-26.5. Exerzitien mit Pastor Peter Meyer u. Sr. Margaritha Valappila
27.5. und 28.5. Gebetstage zum Pfingstfest in der Halle Theresia von Lisieux, Beginn jeweils 9 Uhr
30.5.-3.6. in Altötting: Exerzitien mit Pfr. Ekkehard Edel und Sr. Margaritha Valappila; Auskunft: Karl und Brigitte Dill Tel. 08679-81157
12.-16.6. Exerzitien (nur in dänischer Sprache) mit Pastor Benny Blumensaat u. Sr. Margaritha Valappila

Gemeinschaft Immanuel und Immanuel Lobpreiswerkstatt, Schubertstr. 28, 88214 Ravensburg; Tel. 0751-36363-0; www.immanuel-online.de

9.-11.3. Immanuel Frauenkonferenz mit Marion Warrington
31.3. LobpreisKonzert Feldkirch (Österreich)
3.4. Seelsorges Schulung
7.4. Osternacht-Gottesdienst
9.4. Oster-LobpreisKonzert Oberschwabenhalle Ravensburg
27.-29.4. Jugendwochenende
5.5. Klostertag Kloster Sieben
8.5. Seelsorges Schulung
28.5. LobpreisKonzert Pfingsten ARENA Friedrichshafen
2.5.-2.6. Erholung für Leib und Seele in Lochau, Thema „Gerufen - Berufen - Gesendet“

Katholisches Evangelisationszentrum St. Petrus, Hauptstraße 70, 94563 Otzing, Tel. 09931-2459; Mail: st-laurentius.otzing@kirche-bayern.de

24.2. Pfr. Hess: Fraueneinkehrtag: Sucht den Herrn, dann werdet ihr leben.
1.-4.2. Th. Paul: Heilung der Generationen.
17.3. Hagio-Therapie-Tag: Schweigt vor Gott dem Herrn: Pfr. Hess mit Team
23.-25.3. Familienwochenende: Wie oft muss ich meinem Bruder vergeben?
20.-22.4. Th. Paul: Die Kraft der Evangelisation
1.-10.6.: Th. Paul: Bibelakademie I

Gemeinschaft Chemin Neuf, Fehrbelliner Straße 99, 10119 Berlin; Tel. 030-44389426; www.chemin-neuf.de; Ökumenisches Zentrum „Net for God“, St. Adalbert-Kirche, Torstr. 168, 10115 Berlin, Tel. 030-282324

3.-10.2. im Kloster der Christkönigswestern, Berlin-Lankwitz: Ignatianische Exerzitien
17.-24.2. , bei Fulda: Ignatianische Exerzitien
5.-9.4. für Junge Erwachsene: Ostern in der Abtei Hautecombe, Frankreich
10.-14.4. Anamnese, Einkehrtage zur Versöhnung mit seiner persönlichen Geschichte und zur inneren Heilung im Licht des Wort Gottes, Berlin-Lankwitz
25.-28.5. Offenes Pfingst-WE der internationalen ökumenischen Fraternität (Net for God)

Exerzitien im Schweigen mit Einzelbegleitung mit P. Wolfgang Boemer und Hannelore Schmitt; Infos: P. W. Boemer OMI; Drosselweg 3, 55122 Mainz, Tel. 06131-38 61125, E-Mail: boemer@oblaten.de

15.-21.2. in 55411 Bingen / Kardinal-Volk-Haus: „Freut euch vor seinem Angesicht!“ (Ps 68,5d)
23.-29.3. in 55411 Bingen / Kardinal-Volk-Haus: „Bewahre, was dir anvertraut ist!“ (1 Tim 6,20)
28.5.-3.6. in 88471 Laupheim / Dreifaltigkeitskloster: „Christus wohne in euren Herzen!“ (Eph 3,17)

Gemeinschaft der Seligpreisungen, Ostwall 5, 47589 Uedem; Tel. 02825-535871; Mail: Uedem@Seligpeisungen.org

9.2.-11.2. „Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe...“ (Joh 15,12), Referent: P. Jacques Philippe
3.3. Kindervesper
16.3.-18.3. Judentum - „Nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich“ (Röm 11,18), Referent: P. Johannes

5.4.-8.4. Kar- & Ostertage. Mit eigenem Kinderprogramm!
15.4. Fußwallfahrt von Uedem nach Kevelaer „Maria, Mutter der Barmherzigkeit“
27.4.-1.5. Inneres Gebet - Das Jesusgebet der Ostkirche erlernen und einüben. Ein Weg zum inneren Frieden.
5.5. Kindervesper
20.5. Fußwallfahrt von Uedem nach Kevelaer „Maria, Du bist voll der Gnade“ (Lk 1,30)
25.5.-28.5. Pfingsten - Empfängt den Hl. Geist (Joh 20,22) Charismen, warum und wie? Referent: P. Johannes-Maria, Mit eigenem Kinderprogramm!
2.6. Kindervesper

Dance&Praise®, 86747 Mailingen; Tel. 09087-920470; www.dance-and-praise.de

10.3. 9.30-16.30 Uhr in 35305 Grünberg, Ev. Stadtmision, Am Rondell 4: Tanztag
17.3., 9.30-16.30 Uhr in 51674 Wiehl, Am Faulenberg 9: Tanztag
15.-17.6. in 86747 Mailingen: Seminar Dance&Praise

Gemeinschaft Emmanuel, Internationale Akademie für Musik und Evangelisation, Josefsburg, Kolbergstr. 4-6, 84503 Altötting; Tel. 08671-500370; www.emmanuel-info.de; www.josefsburg.de

9.-11.2. Teenie-Wochenende „schneeweiß mit ausratschen“ für 13-16jährige
22.2.-4.3. Exerzitien in der Wüste Sinai; für junge Leute zw. 18 u. 30 Jahren
23.2. in Altötting: Philosophie-Abend mit Prof. Splett
2.-11.3. in Sindelfingen: Große Gemeindemission
23.- 25.3. in Birkenstein: Priester werden?
5.- 9.4. in Altötting: Internationale Ostertage
17.4., 24.4., 2.5., 5.5. in München Pfarrei Maria vom guten Rat: Ehevorbereitungskurs
4.-6.5. bei Fulda: Jugendwochenende bei Fulda zum Thema „Berufung“; für 16-35j.
1.-3.6. in Münster: Jugendwochenende m2m in Münster für 16-35jährige

Gemeinschaft Neuer Weg, Lutzstr. 30, 80687 München, Tel. 089-35040619; www.gemeinschaft-neuer-weg.de

24.3. Frauenfrühstück in Olching mit Werner Tiki Küstenmacher, Anmeldung: 08142-8839
11.6.-23.7. Leben-im-Geist-Seminar an 7 Abenden in Freising, St. Georg; Anmeldung bei Fam. Mühlhuber, Tel. 08161-230293

ICHTHYS Missions- und Sozialwerk e.V., Bahnhofstr. 11, 93476 Blaibach; Tel. 09941-8322; www.ims-blaibach.de

18.-21.2. „hochZeit“ Ehe-Erlebnis-Tage
24.3. Einsam oder gemeinsam? Hauskirche - lebendig, evangelistisch, kreativ!
2.-6.4. Sei gescheit - lebe befreit!
10.-12.5. Frauenseminar „Mit Freuden Frau sein“
17.-19.5. Männerseminar „Mann, wo ist deine Heimat?“

29.5.-2.6. „hochZeit“ Ehe-Erlebnis-Tage

Abba-Stiftung, Mayerhofen 2, 84529 Tittmoning; Tel. 08683-897020; www.abba-stiftung.de

9.-10.2. Seminar „Das Fundament Christi, Teil II“, Referenten: Kehrt und Glaudia Chestnut
9.-10.3. Seminar „Das Fundament Christi, Teil III“, Referenten: Kehrt und Glaudia Chestnut
13.-14.4. Seminar „Gaben des Geistes erkennen und empfangen“, Referent: Hans Häuslschmid

Koinonia Johannes der Täufer, Hindenburgallee 14, 36088 Hünfeld; Tel. 06652-5349; www.koinoniajtd.de

2.-4.3. in Poppenhausen, Schwesternhaus St. Elisabeth: Kurs Haus des Gebetes
25.-28.5. in Poppenhausen, Schwesternhaus St. Elisabeth: Kurs Charismen

Paulus-Gemeinschaft, Degenfelderstr. 50; 73111 Lauterstein-Weißenstein; Tel. 07332-924127; E-Mail: m-r@siggnet.de

17.1.-20 Uhr Vortrag: Betrug des Da Vinci Codes
24.2. 9-17 Uhr: Seminartag, Thema „Beten“
24.3. 9-17 Uhr Seminartag Thema „Versöhnung“
20.-22.4. Heilungs-Seminar mit Hans u. Magdalena Gnann

Charismatische Seminare in der Gebetsstätte Wigratzbad, Kirchstr. 18, 88145 Wigratzbad, Tel. 08385-92070, www.gebetsaette.de

13.-16.3. in Wigratzbad: Charismatische Exerzitien „Durch Kreuz und Leid zur Auferstehung“; Referent: Prof. Dr. Smiljan D. Kozul OFM u. H. Mijo Barada, Zagreb
19.-24.3. in Wigratzbad: Heilung durch Vergebung und Versöhnung; Referent: Pfr. Anthony Pullokaran
29.3.-1.4. „Wie Ehe gelingen kann?“, Referent: Pfr. Dr. H. Lochner
13.-15.4. Leben-im-Geist-Seminar, Referent: Pfr. Dr. H. Lochner
23.-27.4. „Das Leben in Fülle“ (vgl. Joh. 10, 10); Referent: P. Zacharias Thudippara MST, Kottayam (Indien)
1.-4.5. Wie kann ich mein Glaubensleben vertiefen? Referent: Pfr. Erich Maria Fink
8.-12.5. „Dem Heiland und Erlöser Jesus Christus begegnen“, Referent: P. Willibrord Driever OSB
22.-25.5. Maria, die erste Charismatikerin; Referent: Prof. Dr. Smiljan D. Kozul OFM u. H. Mijo Barada, Zagreb
6.-10.6. Verletzungen, geistlicher Kampf und Wege zur Heilung; Referent: Prof. Dr. James Mariakumar SVD, Indien

Weitere Veranstaltungen

12.-16.2. und 21.-25.5. Seminar „Dem Heiland und Erlöser Jesus Christus begegnen. Innere Heilung durch Vergebung“ mit P. Willibrord Driever OSB; Infos: Exerzitienhaus 86941 St. Ottilien, Tel. 08193-71600

Termine überregionaler CE-Veranstaltungen bitte per E-Mail senden an: info@erneuerung.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15. Mai 07

Termine

12

„Abo“-Beitrag 2007

In der ersten CE-Infodienst-Ausgabe des Jahres bitten wir alle Infodienst-Leser/innen um eine Spende zu den Herstellungs- und Versandkosten. Diese betragen 2006 ca. 33.500 Euro bei derzeit 5.837 Beziehern. Die Zahl der Bezieher ist im vergangenen Jahr um 10 % gestiegen. Das wären nur 5,74 Euro für 4 Ausgaben (mit „Outbreak“ und inkl. Versandkosten), wenn jeder Bezieher seinen Beitrag leistet. Was allerdings bisher erst jeder fünfte Bezieher tut.

Gerne senden wir den CE-Infodienst allen weiterhin kostenlos zu, die ihn lesen, denen aber ein finanzieller Beitrag nicht möglich ist. - Wer den Infodienst nicht liest, den bitten wir um eine kurze Mitteilung (E-Mail: info@erneuerung.de; Tel. 09087-90300).

An alle Leserinnen und Leser richten wir heute die herzliche Bitte, mit einer Spende für die CE-Arbeit auch Ihren Beitrag für den CE-Infodienst zu leisten. Ein Überweisungsträger liegt bei. Danke!